



Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens.

Wo Hass herrscht, lass mich Liebe entfachen.

Wo Beleidigung herrscht,
lass mich Vergebung entfachen.

Wo Zerstrittenheit herrscht,
lass mich Einigkeit entfachen.

Wo Irrtum herrscht, lass mich Wahrheit entfachen.

Wo Zweifel herrscht, lass mich Glauben entfachen.

Wo Verzweiflung herrscht,
lass mich Hoffnung entfachen.

Wo Finsternis herrscht, lass mich Dein Licht entfachen.

Wo Kummer herrscht, lass mich Freude entfachen.

O Herr, lass mich trachten:
nicht nur, dass ich getröstet werde,
sondern dass ich tröste,
nicht nur, dass ich verstanden werde,
sondern dass ich verstehe,
nicht nur, dass ich geliebt werde,
sondern dass ich liebe.

Denn wer gibt, der empfängt,
wer sich selbst vergisst, der findet,
wer verzeiht, dem wird verziehen,
und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.

Aus Frankreich. 1912. Übs.: O. Schmidt-Wischhöfer. 2010.